

30. Juli 2014

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. U. Maly
Rathausplatz 24
90403 Nürnberg

UmwA

OBERBÜRGERMEISTER		01. AUG. 2014	Nr.	
III	1 Zur Kts.	2	3	4	5
	z.w.V.	X			
				Für Stellungnahme	
				Zu Wert vor Ab-	
				sendung vorlegen	
				Antwort zur Unter-	
				schrift vorlegen	

Mu

PFT im Grund- u. Oberflächenwasser im Flughafenumfeld

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hiermit stellen wir folgenden Antrag an den Ausschuß für Umwelt:

Der Ausschußvorsitzende zeigt anhand geeigneten Kartenmaterials, wie weit der Bereich des durch PFT verseuchten Grundwassers sowie durch Oberflächenwasser transportiertes PFT inzwischen gelangt ist. Ferner erklärt er, inwieweit PFT durch Grund- oder Oberflächenwasser das Stadtgebiet Fürth bereits erreicht hat und falls dies der Fall ist, wie sich die Zusammenarbeit mit der Nachbarkommune darstellt.

Weiter wird Bericht erstattet, inwieweit in dem verseuchten Gebiet lebende Wildtiere (Feldhase, Fasan, Rebhuhn, Fisch) noch zum Verzehr geeignet sind und dafür weiter bejagt oder auch gezüchtet werden dürfen.

Letztlich legt die Verwaltung dar, inwieweit und gegebenenfalls in welchem Umfang die im betroffenen Bereich des Knoblauchslandes befindlichen Beregnungsbrunnen der Landwirtschaft untersucht und überwacht werden. Es wird Auskunft erteilt, inwieweit Gemüse, welches durch die Bewässerung mit PFT verseuchtem Wasser gezüchtet wird verzehrbar oder gesundheitsschädlich ist.

Begründung:

Das von der Verseuchung durch PFT betroffene Gebiet wird bedingt durch die abfallende Topographie Richtung Westen weiter wachsen. Wirksame Sanierungsmöglichkeiten sind bis dato weder bekannt noch erprobt.

Der Flughafen als Verursacher und Quelle der Verseuchung des dortigen Grund- und Oberflächenwassers liegt im nördlichen Stadtgebiet inmitten des Jahrhunderte alten Knoblauchslandes, welches Nahversorger für die Städteachse etc. ist. Mit Slogans wie "Original regional" werben Erzeugergemeinschaften für ihre landwirtschaftlichen Qualitätsprodukte. Da PFT krebserregend ist muß im Sinne des Verbraucherschutzes diese Qualität von Behördenseite intensiv kontrolliert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Horst Dörfler
Dipl. Betriebswirt FH

Stadtrat + Sprecher der FREIEN WÄHLER